

RISIKO

Es handelt sich um Werbematerial. Bitte lesen Sie die Verkaufsprospekte, Nachträge, die Basisinformationsblätter (KID) und die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) für die Fonds, die detaillierte Informationen über ihre Merkmale und Ziele enthalten, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Die Fonds sind Aktienfonds. Anleger sollten bereit und in der Lage sein, die Risiken einer Aktienanlage zu tragen. Der Wert einer Anlage und die daraus erzielten Erträge können aufgrund von Markt- und Währungsschwankungen sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Weitere Einzelheiten zu den Risikofaktoren finden Sie in der Dokumentation des Fonds, die auf unserer Website verfügbar ist.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf künftige Erträge zu.

ÜBER DIE STRATEGIE

Auflegung	31.12.2010
Index	MSCI World
Sektor	IA Global Equity Income
Manager	Dr. Ian Mortimer, CFA Matthew Page, CFA
Domizil EU	Guinness Global Equity Income Fund
Domizil UK	WS Guinness Global Equity Income Fund

ZIEL

Die Guinness Global Equity Income Funds sind so konzipiert, dass sie Anlegern ein weltweites Engagement in dividendenzahlenden Unternehmen bieten. Die Fonds werden mit dem Ziel der Erzielung von Erträgen und Kapitalwachstum verwaltet und investieren in rentable Unternehmen, die in den letzten zehn Jahren eine anhaltend hohe Kapitalrendite erwirtschaftet haben und die gut aufgestellt sind, um auch in Zukunft eine nachhaltige Dividende zu zahlen. Die Fonds werden aktiv verwaltet und nutzen ausschließlich den MSCI World Index als Vergleichsmaßstab.

INHALT

Kommentar	1
Guinness Global Equity Income Fund	
Wichtigste Fakten	14
Performance	15
WS Guinness Global Equity Income Fund	
Wichtigste Fakten	16
Performance	17
Wichtige Informationen	18

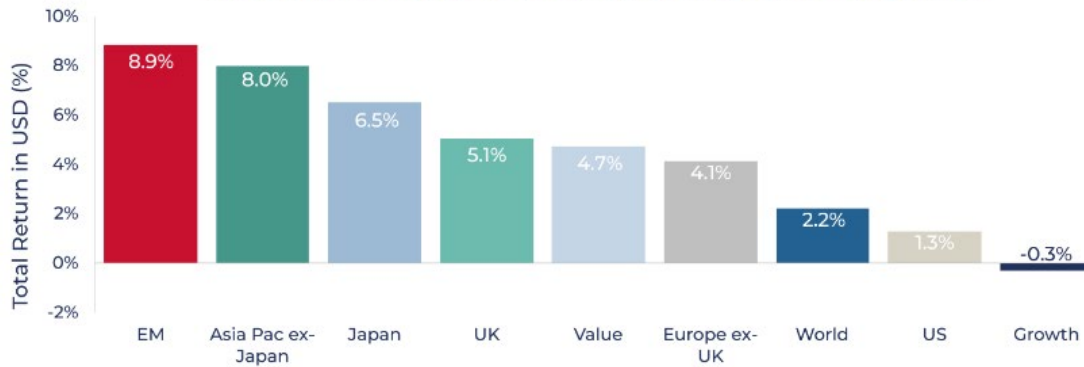
KOMMENTAR

Im Januar erzielte der Guinness Global Equity Income Fund eine Rendite von 2,6 % (in EUR), der MSCI World Index 0,9 % und der Durchschnitt des IA Global Equity Income Sektors eine Rendite von 2,1 %. Der Fonds übertraf den Index um 1,6 Prozentpunkte (%P) und den Durchschnitt seiner Peergroup um 0,5 %P.

Die Märkte erlebten einen ereignisreichen Jahresauftakt mit zahlreichen geopolitischen und makroökonomischen Schlagzeilen, darunter die Festnahme von Nicolás Maduro, verschärfte Spannungen um Grönland, ein starker Ausverkauf von Software- und anderen Technologiewerten aufgrund von Bedenken im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz, steigende Renditen japanischer Staatsanleihen und extreme Volatilität bei Edelmetallen. Die Geldpolitik stand weiterhin im Vordergrund, wobei die großen Zentralbanken ihre Zinsen im Januar unverändert ließen, obwohl die Inflationsdynamik und die geringeren Erwartungen hinsichtlich einer künftigen Lockerung weiterhin die Positionierung der Anleger bestimmten. Die Anleger wandten sich zyklischen und wertorientierten Bereichen zu, die in den Schwellenländern tendenziell stärker vertreten sind als in den USA, was dazu führte, dass die Schwellenländer (der MSCI EM Index stieg um +8,9 % in USD) die USA (+1,3 %) übertrafen.

In diesem Kommentar untersuchen wir die jüngsten geopolitischen Entwicklungen, den Anstieg der Renditen japanischer Staatsanleihen und seine möglichen Auswirkungen auf die globalen Märkte sowie den jüngsten Ausverkauf von Softwareaktien.

MSCI World Indices Performance (USD): January 2026



Quelle: Bloomberg, Stand: 31.01.2026

Die Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark im Januar lässt sich auf folgende Faktoren zurückführen:

- Aus Sicht der Asset Allocation wirkte sich die Übergewichtung des Fonds im Bereich Basiskonsumgüter positiv aus, nachdem dieser Sektor die Benchmark um +3 Prozentpunkte (USD) übertraf. Allerdings beeinträchtigte die Aktienauswahl innerhalb des Sektors die relative Performance aufgrund der Schwäche einiger Positionen, insbesondere Danone (-10,3 % USD).
- Der Fonds profitierte auch von seiner übergewichteten Allokation in Industrieunternehmen (+7,1 % USD). Darüber hinaus wirkte sich seine untergewichtete Allokation in IT (-1,1 % USD) angesichts der Schwierigkeiten des Sektors im Laufe des Monats positiv auf die relative Performance des Fonds aus.
- Die Nullallokation des Fonds im Energiesektor (+12,6 % USD) wirkte sich aufgrund der starken Performance des Sektors deutlich negativ auf die relative Performance aus.
- Der Fonds profitierte von einer starken Aktienauswahl in den Bereichen Finanzen (CME erzielte eine Rendite von 5,9 % in USD), Gesundheitswesen (Johnson & Johnson erzielte 9,8 % Rendite, Roche 10,6 % und Medtronic 5,8 %) und insbesondere IT (Texas Instruments erzielte eine Rendite von 22,5 % und TSMC 6,3 %).

Es ist erfreulich, dass der Fonds im lfd. Jahr sowie über einen Zeitraum von fünf und zehn Jahren und seit seiner Auflegung eine Outperformance gegenüber dem IA Global Equity Income-Sektor erzielt hat.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf künftige Erträge zu.

Kumulierte Gesamtrendite in %, in EUR bis 31.01.2026	lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Auflegung*
Guinness Global Equity Income Fund	2,6	-1,9	34,1	73,5	167,3	366,2
MSCI World Index	0,9	4,5	55,1	87,1	211,9	424,1
IA Global Equity Income (Durchschnitt)	2,1	5,1	37,5	66,5	131,6	253,3
IA Global Equity Income (Ranking)	^	45/54	33/51	23/48	11/33	4/12
IA Global Equity Income (Quartil)	^	4	3	2	2	2

Quelle: FE fundinfo. Kumulierte Gesamtrendite in EUR, Stand: 31.01.26

*Der Fonds wurde am 31. Dezember 2010 aufgelegt. Die Wertentwicklung vor dem Auflegungsdatum der Klasse Y (11.03.2015) ist eine zusammengesetzte Simulation der Wertentwicklung der Klasse Y auf Basis der tatsächlichen Wertentwicklung der Klasse E des Fonds (1,24 % OCF), die seit Auflegung des Fonds am 31.12.2010 besteht. Die Klasse E des Fonds lautet auf USD, wobei die obigen Performedaten in EUR berechnet werden.

^Ranking wird nicht angezeigt, um den Vorschriften der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde zu entsprechen.

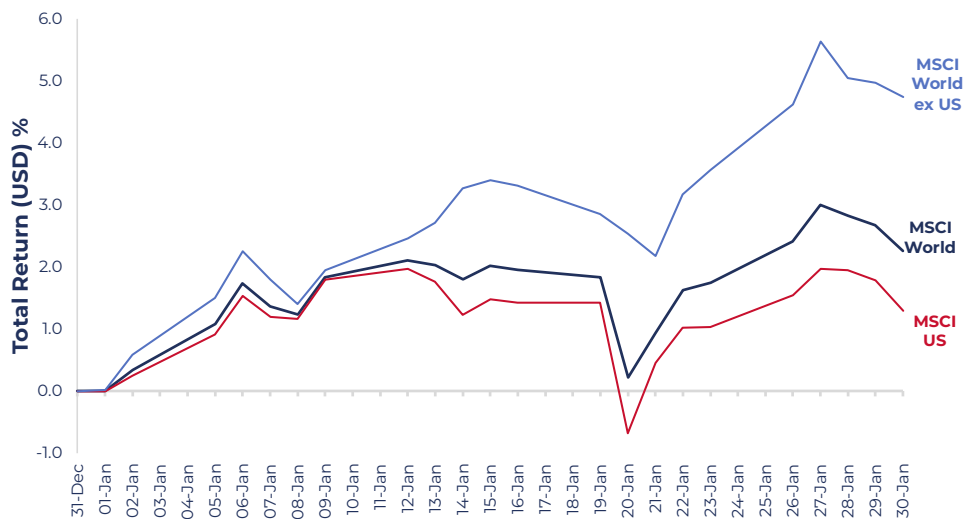
MARKTÜBERSICHT

Ein volatiler Start ins Jahr

Die Finanzmärkte waren im Laufe des Monats zahlreichen wichtigen Nachrichten ausgesetzt und hatten mit der politischen Unsicherheit in Venezuela nach der Festnahme von Nicolás Maduro durch die USA, den anhaltenden Forderungen von Trump, dass die USA Grönland „haben“ müssen, was Druck auf die NATO-Allianz ausübte, und den anschließenden Drohungen mit Zöllen gegen europäische Länder, die sich seinen Plänen widersetzen, zu kämpfen. Hinzu kamen weitere Drohungen der USA gegenüber Kanada mit 100-prozentigen Zöllen, sollte das Land ein Handelsabkommen mit Peking abschließen, zunehmende Spannungen zwischen den USA und dem Iran sowie steigende japanische Renditen aufgrund der Aussicht auf fiskalische Stimulierungsmaßnahmen. Die Märkte mussten all diese Ereignisse bewältigen und gleichzeitig den Beginn der Unternehmensgewinnsaison verdauen. Die Handelsspannungen ließen in Davos etwas nach, aber unvermeidlich führten die starken makroökonomischen Turbulenzen im Laufe des Monats zu unterschiedlichen regionalen, sektoralen und faktoralen Entwicklungen und erhöhter Volatilität (einschließlich eines Tagesverlusts von 2 % in den USA). Etwas überraschend erreichten globale Aktien (MSCI World) neue Allzeithochs. Internationale Aktien (World ex US) entwickelten sich ebenfalls überdurchschnittlich, angeführt von den Schwellenländern, die von einem schwachen Dollar und steigenden Rohstoffpreisen profitierten. Obwohl die USA positive Renditen erzielten, blieben sie angesichts der Umschichtung der Anleger weg von US-Megacaps und KI-orientierten Softwareunternehmen und hin zu Wertpapieren aus anderen Regionen hinter dem Rest der Welt zurück.

MSCI World Indices - Total Return

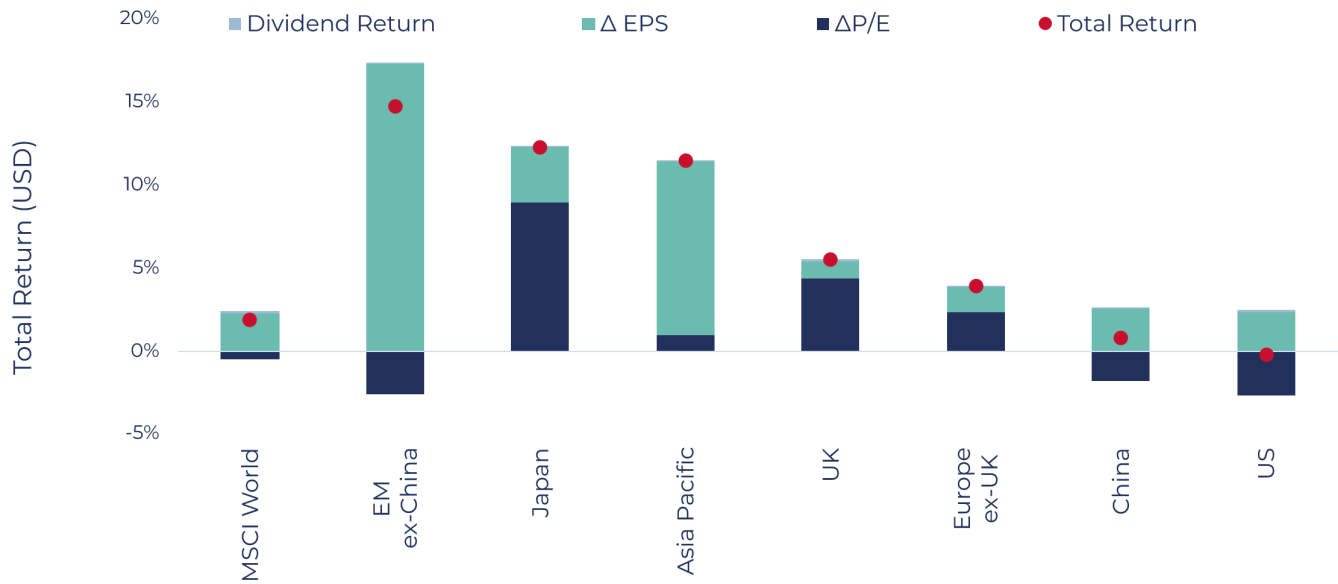
January 2026



Quelle: Guinness Global Investors, MSCI, Bloomberg, Stand: 31.01.2026

Positive Aktienentwicklungen vor dem Hintergrund geopolitischer Spannungen sind seit Trumps Amtsantritt an der Tagesordnung, wobei der „TACO“-Trade („Trump always chickens out“, zu Deutsch: „Trump kneift immer“) teilweise ein Treiber dieses Phänomens ist. Das Jahr 2025 war geprägt von erheblichen Turbulenzen im Rohstoffhandel und mehreren geopolitischen Schocks, dennoch haben sich Aktien seit April größtenteils erholt. Die Märkte zeigen hier möglicherweise ein gewisses Maß an Rationalität, indem sie ihre Reaktionen auf schnelllebige Entwicklungen, die dazu neigen, sich innerhalb kürzester Zeit umzukehren, abmildern. Stattdessen blenden die Märkte Störfaktoren aus und konzentrieren sich auf die Fundamentaldaten. Im Januar wurde der MSCI World Index nicht durch eine multiple Expansion angetrieben, sondern durch Gewinnrevisionen nach oben, wenn auch mit erheblichen regionalen Unterschieden.

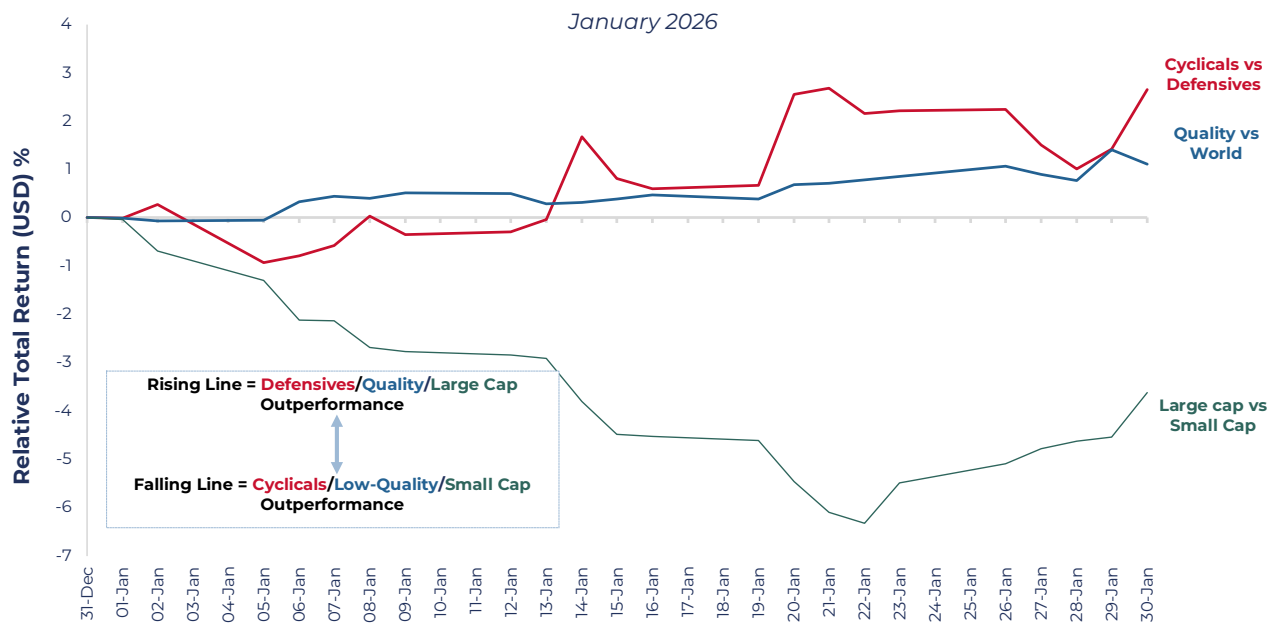
Regional Total Return Breakdown YTD 2026



Quelle: Guinness Global Investors, MSCI, Bloomberg, Stand: 31.01.2026

Die soliden Fundamentaldaten der Unternehmen untermauern das Bild einer starken wirtschaftlichen Basis. Zudem hat der Internationale Währungsfonds im Januar seine Prognosen für das globale Wachstum für 2026 um 20 Basispunkte auf 3,3 % angehoben. Bislang wurden die Aktienmärkte in 2026 von „Qualitätsaktien“ und „defensiven Werten“ angeführt – ein Hinweis darauf, dass der Markt das risikoreichere makroökonomische Umfeld nicht ignoriert, sondern sich selektiv darauf positioniert. Die Outperformance von „Value-Aktien“ deutet ebenfalls darauf hin, dass der Markt Bereiche mit geringerem Bewertungsrisiko bevorzugt. In vielerlei Hinsicht spiegelt die jüngste Aktienperformance ein gewisses Maß an Disziplin wider – man blickt über das Marktrauschen hinweg und berücksichtigt gleichzeitig die geopolitische Unsicherheit, indem man eher auf werthaltige Titel setzt.

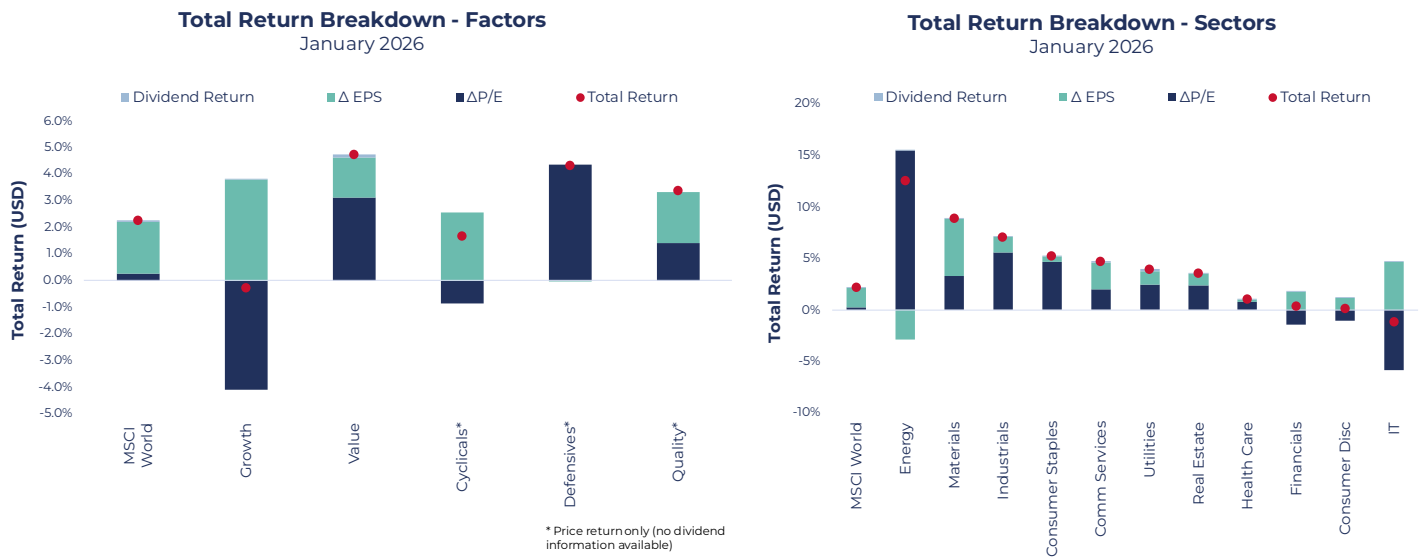
MSCI World Indices - Relative Performance



Quelle: Guinness Global Investors, MSCI, Bloomberg, Stand: 31.01.2026

Die starke Performance defensiver Sektoren war ausschließlich bewertungsgetrieben, während Wachstums- und zyklische Werte trotz deutlicher Gewinnaufwertungen einen Rückgang der Bewertungskennzahlen verzeichneten. Der IT-Sektor war

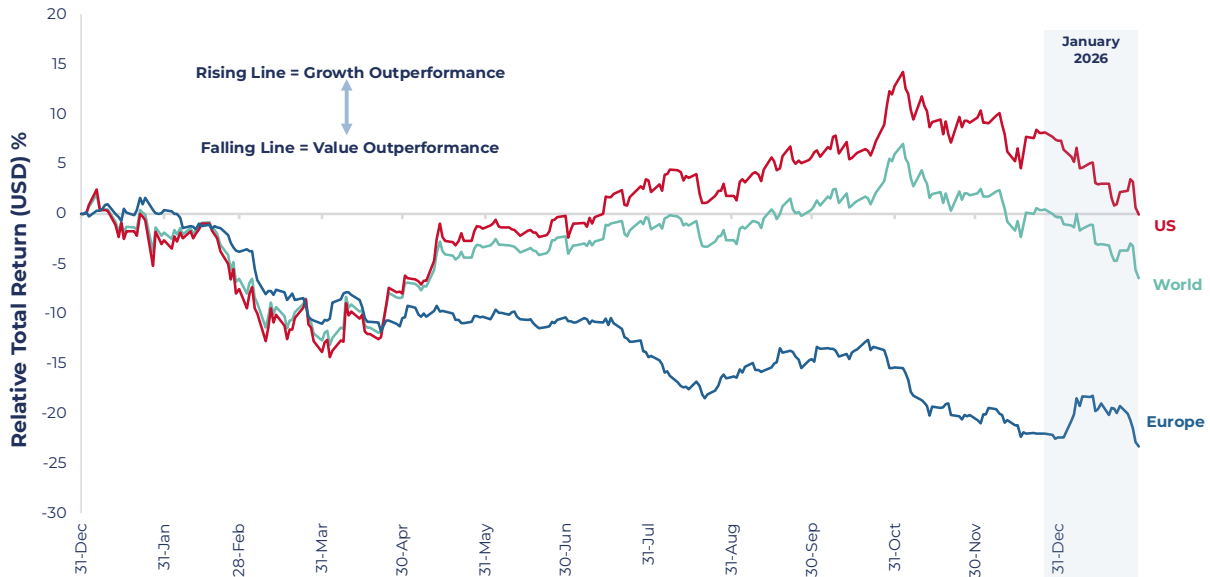
der einzige Sektor, der im Monatsverlauf eine negative Performance erzielte, obwohl er einige der stärksten Gewinnrevisionen verzeichnete. Die Schwäche im Softwarebereich war nahezu ausschlaggebend für die Underperformance des IT-Sektors gegenüber dem MSCI World.



Quelle: Guinness Global Investors, MSCI, Bloomberg, Stand: 31.01.2026

Im Januar entwickelte sich Growth weiterhin schlechter als Value, womit sich ein Trend fortsetzte, der Ende Oktober 2025 eingesetzt hatte. Trotz stärkerer Gewinnrevisionen nach oben blieben Growth-Aktien aufgrund sinkender Bewertungskennzahlen zurück, während Value von einer Expansion der Kennzahlen profitierte. In Europa begann das Jahr 2026 zunächst mit einer Outperformance von Growth aufgrund der Stärke von Verteidigungsaktien und niedrigerer Zinserwartungen im Vergleich zu den USA, doch Value übernahm schnell wieder die Führung, insbesondere aufgrund der Schwäche im Softwarebereich. In den USA ist die Rotation hin zu Value-Aktien relativ jung, nachdem es 2025 über weite Strecken eine Phase hoher Risikobereitschaft gab, in der sich die Anleger offenbar auf Wachstumswerte mit KI-Bezug stürzten und bereit waren, höhere Bewertungen und weniger solide Fundamentaldaten in spekulativeren Bereichen des Technologiesektors in Kauf zu nehmen. Seit Oktober ist die Stimmung gegenüber KI jedoch vorsichtiger geworden, was auf eine verstärkte Prüfung der Nachhaltigkeit der Investitionsintensität und des Tempos der nachgelagerten Monetarisierung zurückzuführen ist. Im Januar verlagerten sich die Bedenken der Anleger hinsichtlich des IT-Sektors auf Softwareunternehmen und konzentrierten sich auf die Dauerhaftigkeit ihrer Preissetzungsmacht und ihrer wirtschaftlichen Burggräben. Vor dem Hintergrund eines robusten Wirtschaftswachstums und der erwarteten Lockerung der Leitzinsen durch die US-Notenbank hat sich die Marktführerschaft ausgeweitet, wobei die Anleger von hoch bewerteten KI-bezogenen Wachstumsaktien zu Bereichen mit attraktiveren Bewertungen und einer größeren Isolierung von wahrgenommenen KI-spezifischen Risiken abgewichen sind.

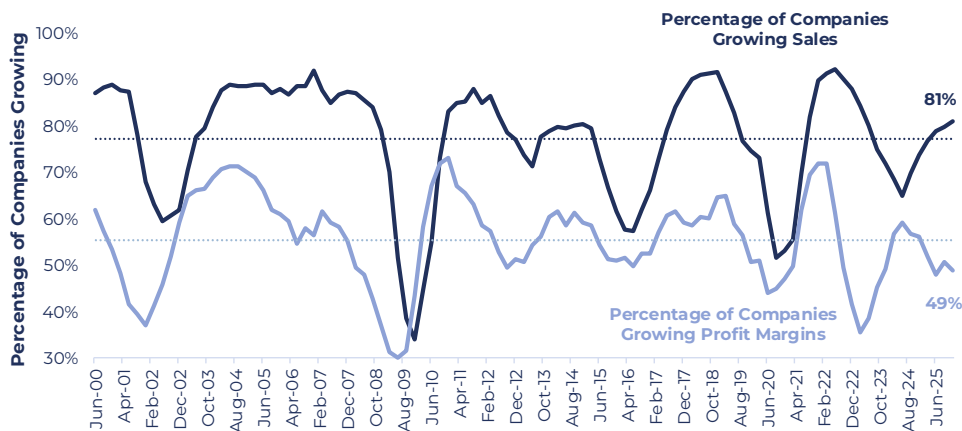
MSCI World Indices - Growth vs Value Relative Performance



Quelle: Guinness Global Investors, MSCI, Bloomberg, Stand: 31.01.2026

Während der Anteil der S&P-500-Unternehmen mit Umsatzwachstum über dem langfristigen Durchschnitt liegt und sich positiv entwickelt, zeigt der Anteil der Unternehmen mit wachsenden Gewinnmargen das Gegenteil. Mit anderen Worten: Die Breite des Umsatzwachstums verbessert sich, aber weniger Unternehmen erzielen Margensteigerungen. Dies könnte erklären, warum sich die Marktführerschaft in Richtung Qualität, defensive und Value-Aktien verschiebt: Investoren legen Wert auf Beständigkeit (in Form von höheren Margen, soliden Bilanzen usw.) und nicht auf Wachstum um jeden Preis.

S&P 500: Percentage of companies growing Sales and Profit Margins

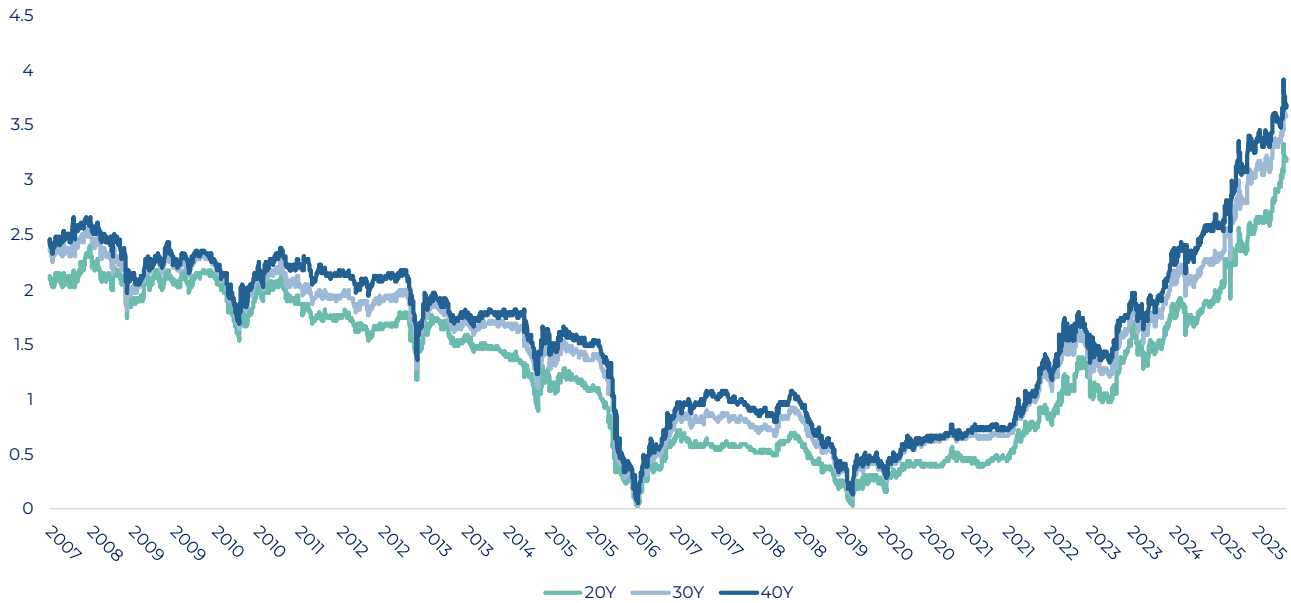


Quelle: Guinness Global Investors, Bloomberg, Stand: 31.01.2026

Steigende Renditen in Japan

Eine weitere Quelle für Marktunsicherheit im Laufe des Monats kam aus Japan. Die neu gewählte Premierministerin Sanae Takaichi berief vorgezogene Parlamentswahlen ein, um sich eine stärkere Mehrheit im Unterhaus zu sichern. Dies würde die Chancen erhöhen, dass ihre expansive Fiskalpolitik – deren Wert auf insgesamt 167 Mrd. USD geschätzt wird – genehmigt wird. Die vorgeschlagenen Steuersenkungen und Konjunkturmaßnahmen sind zwar bei der japanischen Bevölkerung beliebt, geben jedoch angesichts einer Schuldenquote von über 200 % Anlass zur Sorge um die finanzielle Tragfähigkeit des Landes. Infolgedessen verlangen Anleger eine höhere Prämie für den Erwerb japanischer Staatsanleihen (JGBs), was deren Renditen in die Höhe treibt und zu einer Abschwächung des Yen führt. Besonders ausgeprägt war dies am langen Ende der Kurve, wo die Renditen für JGBs mit einer Laufzeit von 20, 30 und 40 Jahren im Januar historische Höchststände erreichten.

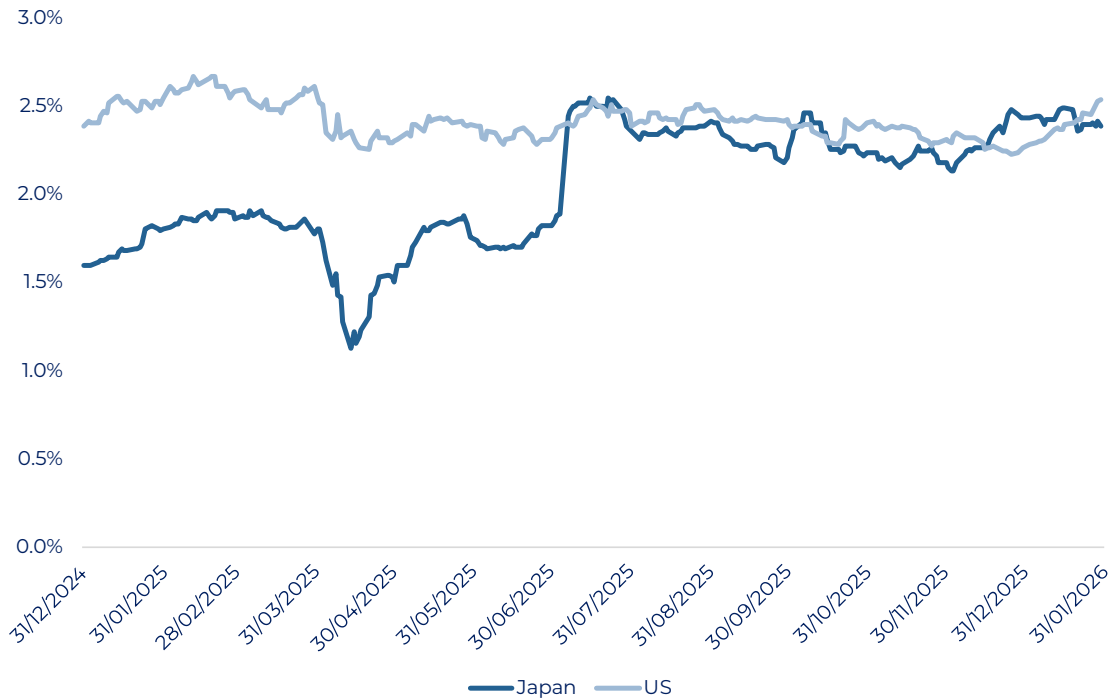
Japanese Government Bond Yields (%)



Quelle: Finanzministerium, Japan, Stand: 31.01.2026

Es ist jedoch anzumerken, dass die geringe Liquidität dieser Instrumente ihre Renditen volatiler macht, wobei bereits ein Handelsvolumen von 280 Millionen US-Dollar ausreichte, um den 7,2 Billionen US-Dollar schweren Markt für japanische Staatsanleihen in Unruhe zu versetzen. Einige argumentieren, dass steigende Renditen lediglich die Normalisierung der japanischen Wirtschaft widerspiegeln und das Ende einer langen Deflationsphase signalisieren. Diese Ansicht wird durch höhere Inflationserwartungen in Japan gestützt, deren mittelfristige Prognosen nach Jahren, in denen sie um einen Prozentpunkt oder mehr unter denen der USA lagen, nun auf das Niveau der USA gestiegen sind.

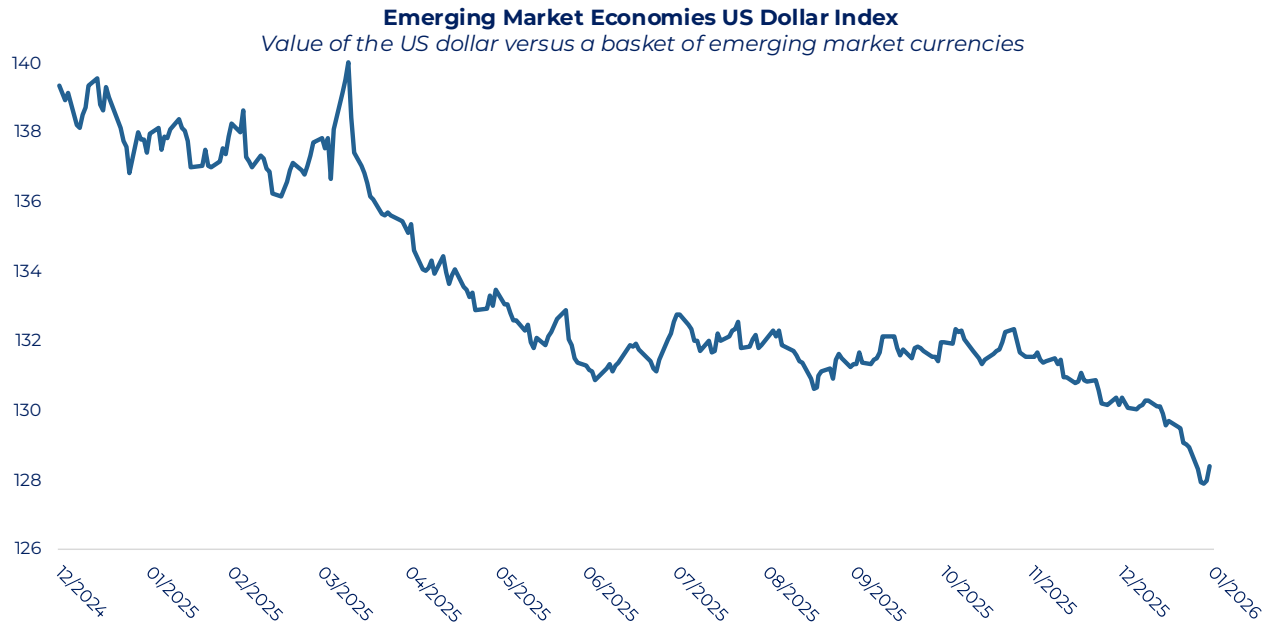
5-Year Inflation Breakeven Rates



Quelle: Bloomberg, Guinness Global Investors, Stand: 31.01.2026

Die damit einhergehende Abschwächung des Yen hat zu Spekulationen über eine mögliche Intervention der USA zur Stützung der Währung geführt. Sollte eine solche Maßnahme ergriffen werden, die den Verkauf von Dollar und damit eine Erhöhung seines Angebots zur Folge hätte, würde dies den Druck auf die US-Währung weiter erhöhen. Diese

Spekulationen, dass die Regierung eine Stützung des Yen in Erwägung zieht, haben die Schwäche des Dollars in 2025 noch weiter verstärkt, nachdem das Vertrauen durch veränderte Handelspolitiken und Unsicherheiten hinsichtlich der Zölle ohnehin beeinträchtigt wurde. Im Januar verlor der Greenback gegenüber den Währungen wichtiger Handelspartner aus den Schwellenländern weiter an Wert.



Quelle: Federal Reserve Bank of St. Louis, Stand: 31.01.2026

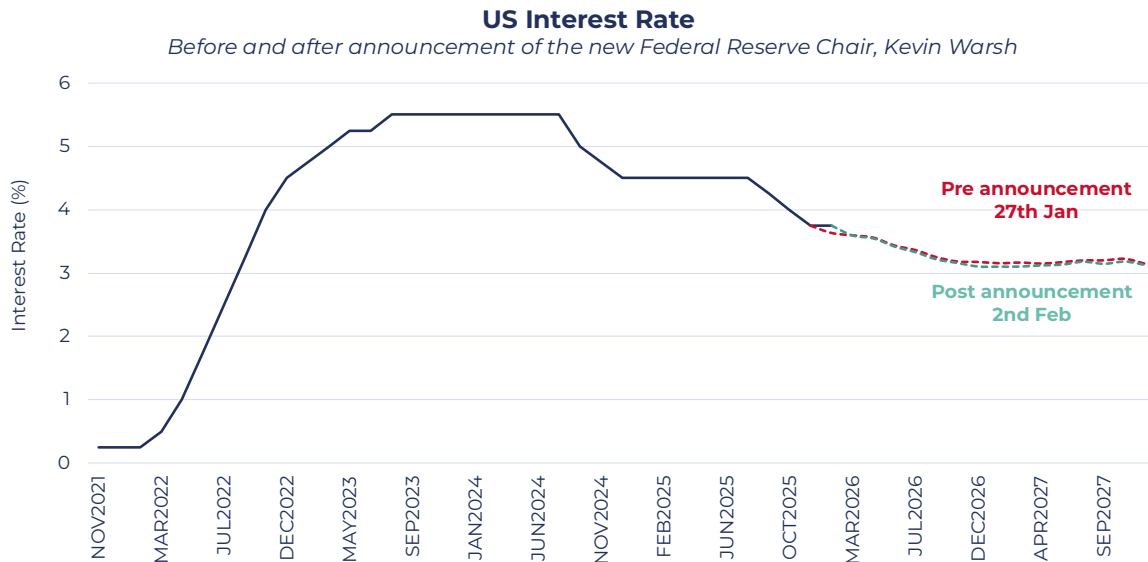
Obwohl Japans Staatsverschuldung hoch ist, gilt sie als vergleichsweise stabil. Das Land weist einen Leistungsbilanzüberschuss auf, und seine Auslandsvermögen übersteigen die Investitionen ausländischer Anleger in Japan. Diese umfangreichen internationalen Anlagen, insbesondere in US-Staatsanleihen, könnten ein Übertragungskanal sein, über den stark steigende Renditen japanischer Staatsanleihen globale Märkte beeinflussen. Japanische Investoren halten derzeit einen niedrigen zweistelligen Prozentsatz am Markt für US-Staatsanleihen. Sollten US-Anleihen im Vergleich zu heimischen japanischen Anleihen weniger attraktiv werden, könnten Anleger ihr Kapital umschichten. Dadurch würde das Angebot an US-Staatsanleihen steigen, was deren Renditen nach oben treiben könnte. Höhere US-Renditen würden wiederum weltweit zu steigenden Zinsen führen und möglicherweise auch die Haushaltslage anderer Staaten verschlechtern. Vor diesem Hintergrund wird weiterhin beobachtet, ob das globale Zinsniveau länger erhöht bleiben könnte.

Trumps Druck auf die Zentralbank scheint wenig Wirkung zu zeigen

Im vergangenen Jahr war das Verhältnis zwischen Donald Trump und der Federal Reserve (Fed) von zunehmendem Druck und Angriffen auf ihre Unabhängigkeit geprägt, nachdem Trump einen größeren Einfluss auf die Geldpolitik anstrebte. Der Präsident forderte wiederholt schnellere und stärkere Zinssenkungen, um das Wachstum und die Staatsfinanzen zu unterstützen. Was als öffentliche Kritik begann, entwickelte sich zu persönlichen Angriffen auf Fed-Beamte, einem Versuch, Gouverneurin Lisa Cook im August 2025 ihres Amtes zu entheben, und zuletzt zur Einleitung einer strafrechtlichen Untersuchung gegen Fed-Chef Jerome Powell. Diese Maßnahmen haben Bedenken hinsichtlich der Aushöhlung der Unabhängigkeit der Zentralbank aufkommen lassen, aber offenbar kaum praktische Auswirkungen auf die Politik gehabt. Obwohl Trump seinen Verbündeten Stephen Miran in den Gouverneursrat berufen hat, verfolgt der Offenmarktausschuss der Fed weiterhin einen vorsichtigen, datenabhängigen Ansatz, wobei Mirans eher zurückhaltende Gegenstimmen keinen wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisse des Ausschusses hatten.

Im Januar hielt die Federal Reserve die Zinsen unverändert, nachdem sie seit Juli drei aufeinanderfolgende Senkungen um jeweils 25 Basispunkte vorgenommen hatte, sodass der Leitzins im Bereich von 3,5 bis 3,75 % blieb. Powell hob die anhaltende Stärke der US-Wirtschaft hervor, verwies auf das robuste BIP-Wachstum und den sich stabilisierenden Arbeitsmarkt und bekräftigte, dass die Geldpolitik nicht mehr „signifikant restriktiv“ sei. Nur zwei Gegenstimmen bei der letzten Sitzung unterstrichen die Unabhängigkeit der Fed zusätzlich. Interessanterweise zeigten sich die Märkte weitgehend unbeeindruckt von Trumps Nominierung von Kevin Warsh als nächsten Fed-Vorsitzenden. Trotz Warshs eigener Ansichten, die eine Bilanzverkürzung befürworteten und möglicherweise im Widerspruch zu Trumps Bestrebungen

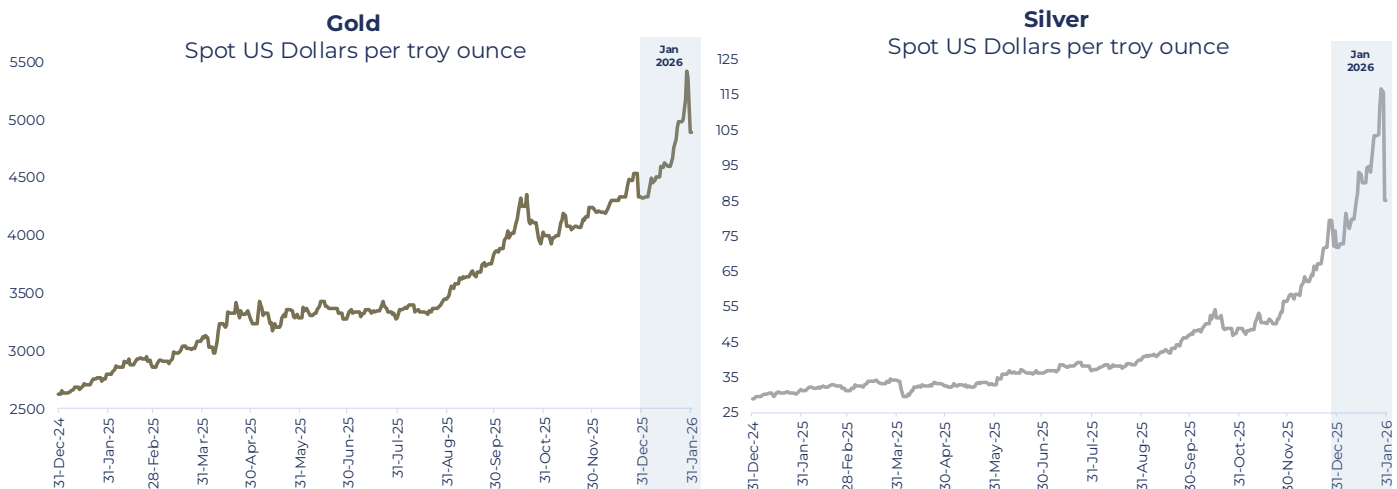
nach einer lockeren Politik stehen, verschoben sich die Zinserwartungen kaum, und der Dollar legte zu, was auf ein gewisses Maß an Vertrauen des Marktes in die Nominierung und die anhaltende Unabhängigkeit der Zentralbank hindeutet.



Quelle: Guinness Global Investors, Bloomberg, Stand: 31.01.2026

Gold, Silber und der Dollar

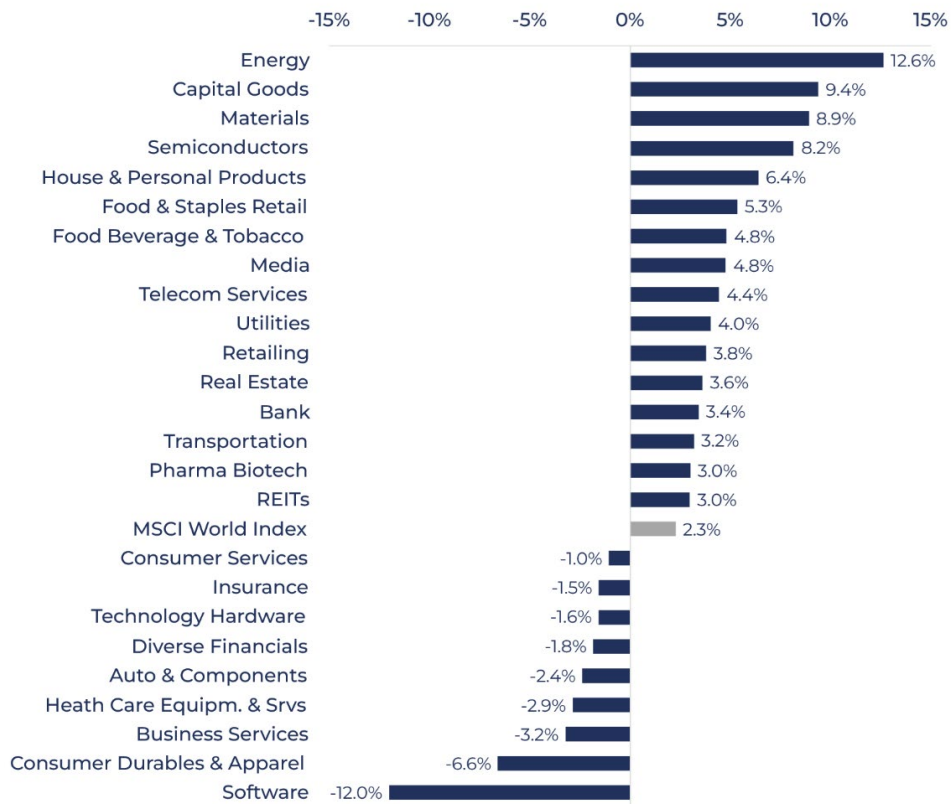
Es lohnt sich, auf die außergewöhnlichen Bewegungen der Edelmetallpreise im Januar einzugehen. Der Dollar selbst hat in der Regel einen großen Einfluss auf Gold und Silber, wobei eine schwächere Währung sich in der Regel positiv auf den Preis beider Metalle auswirkt. Ein Teil von Trumps Argumentation für Zinssenkungen könnte der Wunsch nach einem schwächeren Dollar sein, der US-Exporte wettbewerbsfähiger und Importe teurer machen würde – ein weiterer Hebel, den Trump nutzen könnte, um Handelsungleichgewichte zu verringern. Die Unsicherheit der Märkte hinsichtlich der geopolitischen Lage, der Unabhängigkeit der Zentralbanken und der Währungsabwertung hat zu einer bemerkenswerten Rallye bei Gold und Silber beigetragen, die mit der „Flucht in sichere Häfen“ einherging, die im Laufe des Monats bei hochwertigen, defensiven und wertorientierten Aktien zu beobachten war. Verstärkt wurde dies durch einen Anstieg der Nachfrage nach Gold- und Silber-ETFs seitens Privatanlegern, der eine Rallye unterstützte, bei der die Preise pro Feinunze Gold zwischen Jahresbeginn und dem 28. Januar um 24 % und Silber um erstaunliche 61 % stiegen – die stärkste monatliche Rallye von Gold seit mehr als 40 Jahren (bis zum 28. Januar). Darauf folgte der größte Tagesverlust für Gold seit 40 Jahren, das am Freitag, dem 30. Januar, um 9 % fiel, während Silber um 26 % nachgab, nachdem Trump Kevin Warsh nominiert hatte. Börsen wie die CME kündigten nach dem starken Rückgang eine Erhöhung der Margenanforderungen für Gold- und Silber-Futures an, was den Rückgang noch verstärkte.



Divergenz innerhalb des Technologiesektors

Nach einem relativ starken Jahr für die IT-Branche im Jahr 2025 kam es im Januar zu einer deutlichen Divergenz zwischen den drei Branchen innerhalb des IT-Sektors: Software, Hardware und Halbleiter. Angetrieben von wachsenden Bedenken hinsichtlich der Verdrängung durch KI beendeten Software-Unternehmen den Monat als die Branche mit der schlechtesten Performance im Index (-12,0 % USD), im starken Kontrast zur Halbleiterindustrie (+8,2 %), die aufgrund des anhaltenden Ausbaus der KI eine starke Nachfrage nach Chips verzeichnete. Hardware beendete den Monat in der Mitte (-1,6 %). In anderen Bereichen führte der Energiesektor die Performance an (+12,6 %), unterstützt durch höhere Rohstoffpreise, während Investitionsgüter, Rohstoffe und Halbleiter von erneuten Investitionen und der industriellen Nachfrage profitierten.

MSCI World Industry Indices Performance January 2026

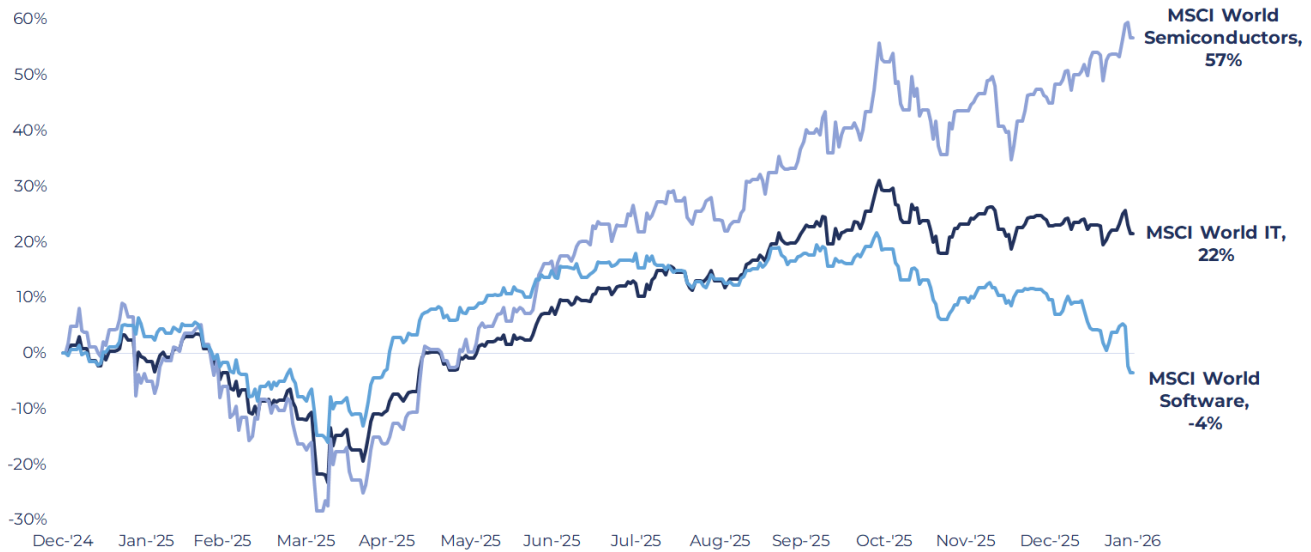


Quelle: Guinness Global Investors, MSCI, Bloomberg, Stand: 31.01.2026

Warum hatte Software zu kämpfen?

Softwareaktien hatten aufgrund der Verschlechterung der Anlegerstimmung gegenüber Software-as-a-Service-Modellen einen schwierigen Start ins Jahr, was auf die rasanten Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz zurückzuführen ist, die traditionelle Softwareprodukte zu verdrängen drohen. Am 12. Januar veröffentlichte Anthropic eine Vorschau auf seinen Dienst „Claude Cowork“, der aus einem Screenshot eine Tabelle erstellen oder aus verschiedenen Notizen einen Berichtsentwurf erstellen kann, was die wachsenden Fähigkeiten der KI unterstreicht. Es gibt immer mehr Beispiele dafür, dass KI die Entwicklung digitaler Tools wie Websites, Modelle und Agenten durch Einzelpersonen und Unternehmen ermöglicht und damit möglicherweise die Notwendigkeit von Tools von SaaS-Unternehmen verdrängt. Infolgedessen ist der MSCI Software Index seit Oktober um mehr als 20 % gefallen, während der breitere MSCI World IT Index im gleichen Zeitraum unverändert blieb.

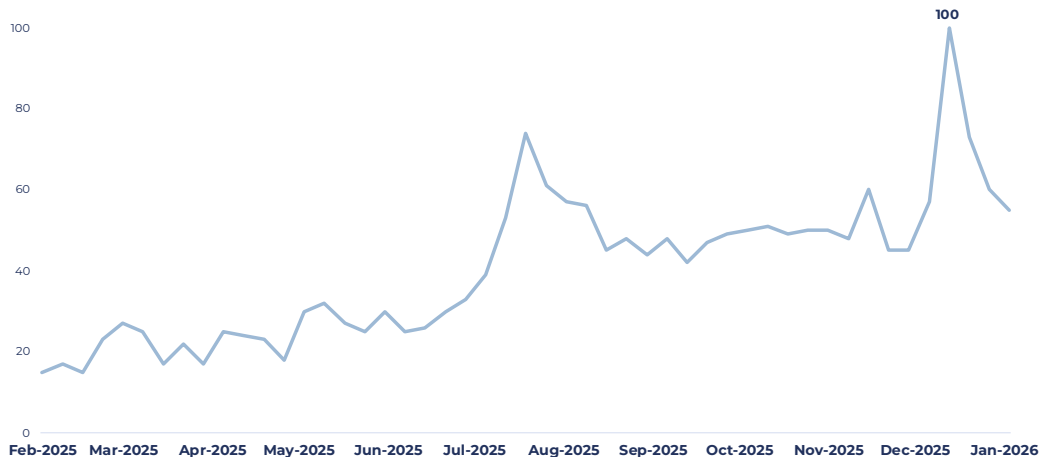
MSCI World IT: Semiconductors vs Software Price Return (USD)



Quelle: Guinness Global Investors, MSCI, Bloomberg, Stand: 31.01.2026

Das Interesse am sogenannten „Vibe Coding“ hat im letzten Jahr dramatisch zugenommen, wobei die Google-Suchanfragen nach diesem Begriff im Januar sprunghaft angestiegen sind, was mit der Einführung von KI-Produkten und der unterdurchschnittlichen Performance von Software zusammenfiel. Vibe Coding bezeichnet die neue Praxis, fortschrittliche generative KI-Tools zu verwenden, um Software, Workflows und digitale Produkte durch natürliche Sprachbefehle anstelle von traditioneller Programmierung oder vorgefertigten Anwendungen zu erstellen. Der Reiz liegt auf der Hand: Tools wie Claude von Anthropic und ähnliche Agenten ermöglichen es Benutzern, Tabellenkalkulationen, Dashboards, Websites und Berichte zu erstellen, wodurch sich der Zeitaufwand und die technischen Hürden für die Entwicklung maßgeschneiderter Software reduzieren. Die Sorge ist, dass dies eine strukturelle Herausforderung für SaaS- und Unternehmenssoftwareanbieter darstellt, deren Wertversprechen historisch auf der Bereitstellung diskreter, workflow-spezifischer Tools beruht. Im weiteren Sinne könnte diese Dynamik das Wachstum beeinträchtigen, die Preissetzungsmacht schwächen und die Produktlebenszyklen verkürzen.

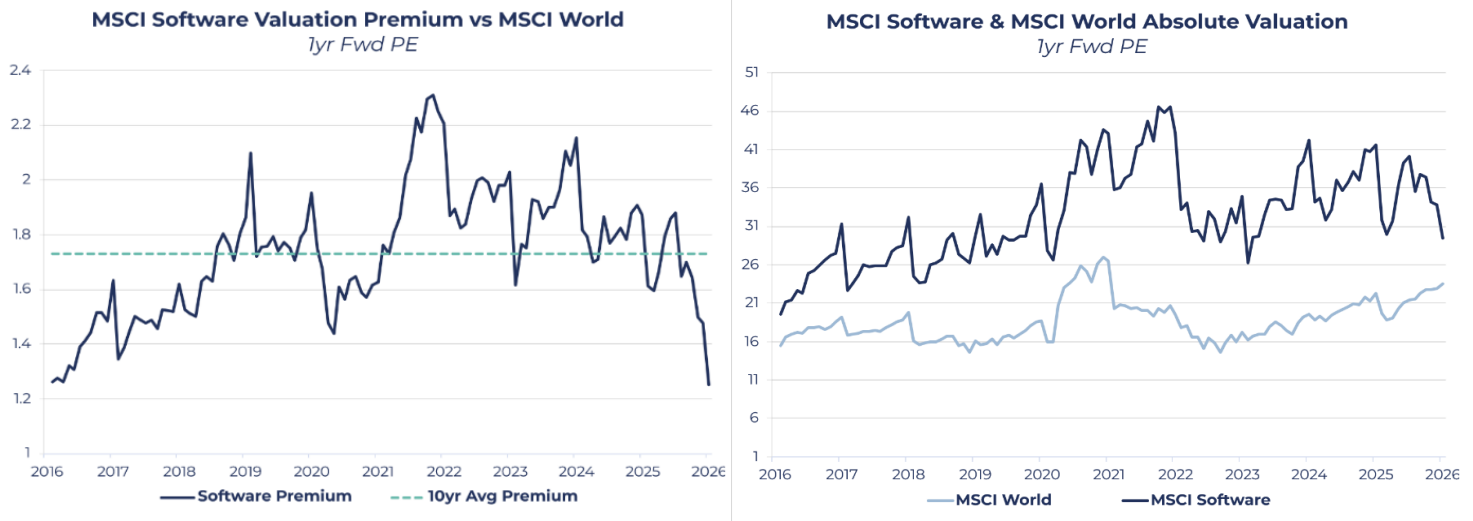
Weekly Google searches for 'vibecoding'



Relative Skala (100 entspricht dem Maximum im Zeitraum). Quelle: Guinness Global Investors, Google, Stand: 31.01.2026

Insgesamt haben diese Bedenken zu einer Neubewertung der Bewertungen in der gesamten Branche geführt. Die Bewertungen von Softwareunternehmen sind gegenüber den jüngsten Höchstständen deutlich gesunken. Wie unten dargestellt, hat sich der Bewertungsaufschlag des MSCI Software Index gegenüber dem MSCI World Index deutlich verringert und liegt nach mehreren Jahren mit erhöhten Multiplikatoren nun deutlich unter seinem langfristigen Durchschnitt. Auch die absoluten Kurs-Gewinn-Verhältnisse für Software sind gegenüber den Höchstständen von 2021–2022 deutlich zurückgegangen, was auf langsamere Wachstumsprognosen und erneute Befürchtungen hinsichtlich der KI

zurückzuführen ist. Zwar wird Software nach wie vor mit einem Aufschlag gegenüber dem Gesamtmarkt gehandelt, doch hat sich der Abstand erheblich verringert.



Quelle: Guinness Global Investors, Bloomberg, Stand: 31.01.2026

Diese Dynamik hat sich bis in den Februar hinein fortgesetzt und sich auf andere Bereiche wie professionelle und geschäftliche Dienstleistungen ausgeweitet, die in der Regel über SaaS-Plattformen Daten und Analysen bereitstellen. Die kurzfristigen Gewinnerwartungen für Unternehmen, die als durch KI-Disruption gefährdet gelten, haben sich jedoch nicht wesentlich verändert, sodass der Markt das langfristige Gewinnwachstum stark diskontiert. In unserem Portfolio sind wir in diesen beiden Branchen nur gering engagiert: Software macht etwa 2,1 % des Portfolios aus (die einzige Position ist Microsoft) und kommerzielle und professionelle Dienstleistungen 2,0 % (die einzige Position ist Paychex). Wir beobachten dies weiterhin aufmerksam und werden in kommenden Updates weiter über unsere Einschätzungen berichten.

PORTFOLIOBESTAND



Texas Instruments, der führende Anbieter von analogen und eingebetteten Halbleitern, beendete den Monat als Top-Performer des Fonds (22,5 % USD). Das Unternehmen erzielte ein solides Umsatzwachstum von 10 % im Quartal und gab eine über den Konsensprognosen liegende Prognose ab, was die Vorteile einer zyklischen Erholung des industriellen Endmarktes widerspiegelt. Darüber hinaus positioniert sich Texas Instruments zunehmend als Nutznießer der KI-Entwicklung, nachdem das Unternehmen erstmals Jahresumsätze im Bereich Rechenzentren in Höhe von 1,5 Mrd. USD bekannt gegeben hat, was einem Wachstum von 64 % im Jahr 2025 entspricht. Erfreulicherweise scheinen sich auch die Umsätze im Bereich Automobilhalbleiter nach zwei Jahren mit schleppenden Verkäufen aufgrund einer Lagerbestandsbereinigung zu erholen und wachsen im Vergleich zum Vorjahr um 8 %. Angesichts der auslaufenden Investitionen und der sich bis 2026-27 deutlich verbessernden freien Cashflows beurteilen wir die Aussichten für Texas Instruments positiv.



ABB entwickelte sich im Januar ebenfalls gut (11,8 % USD) und übertraf die Erwartungen hinsichtlich Umsatz, Gewinn und Prognose für das Geschäftsjahr 2026. Der Bereich Elektrifizierung, der im Vergleich zum Vorjahr um 12 % wuchs, verzeichnet

eine ungebrochene Nachfrage aufgrund des Ausbaus von Rechenzentren. Der Bereich ist jedoch diversifizierter und widerstandsfähiger als es den Anschein hat, was unter anderem auf die solide Nachfrage aus den Endmärkten Versorgungsunternehmen, landgestützte Infrastruktur und Transport zurückzuführen ist. Selbst ohne die Aufträge für Rechenzentren verzeichnete Electrification immer noch ein zweistelliges Wachstum. Das Unternehmen profitierte auch von positiven Preisen, höheren Volumina und verbesserter Effizienz, was sich positiv auf die Margen auswirkte, jedoch durch steigende Ausgaben im Zusammenhang mit Zöllen und Rohstoffen etwas ausgeglichen wurde. Neben Electrification stellt die Automatisierung einen weiteren strukturellen Wachstumsmotor dar, der sowohl für das Management der Energiewende als auch für die sich wandelnde Demografie der globalen Erwerbsbevölkerung interessant ist.



Danone erlebte einen schwierigen Monat (-10,3 % USD), was auf anhaltende Herausforderungen im Segment Säuglingsnahrung zurückzuführen ist. Berichte aus China deuteten auf niedrigere Geburtenraten als erwartet hin, was eine Schrumpfung des gesamten adressierbaren Marktes in diesem Segment impliziert. Dies stellt zwar eine strukturelle Herausforderung für die Kategorie dar, ist jedoch ein bekannter und zunehmend eingepreister Trend, und Danone ist ausreichend diversifiziert, um von anderen Regionen mit attraktiveren demografischen Daten wie Lateinamerika und anderen Schwellenländern zu profitieren. Darüber hinaus hat die Singapore Food Agency eine vorsorgliche Rückrufaktion für Danones Säuglingsnahrung Dumex Dulac 1 veranlasst, nachdem in dem Produkt offenbar Cereulid-Toxin nachgewiesen wurde. Obwohl die Marke Dumex von Danone weniger als 1 % des Konzernumsatzes ausmacht, besteht eindeutig das Risiko einer Rufschädigung für das Säuglingsnahrungsangebot, das einen bedeutenderen Anteil am Gesamtumsatz des Unternehmens ausmacht. Dennoch scheint der Rückruf vorsorglicher Natur und in seinem Umfang begrenzt zu sein, da derzeit keine Anzeichen für ein umfassenderes oder systemisches Qualitätsproblem vorliegen. Wir beobachten die Entwicklungen und möglichen Auswirkungen auf den Konzern weiterhin aufmerksam.



Microsoft zeigte trotz starker Ergebnisse ebenfalls eine schwache Performance im Monatsverlauf (-9 % USD), wobei Umsatz und Gewinn pro Aktie die Erwartungen übertrafen und Intelligent Cloud im Jahresvergleich um 28 % wuchs. Das Wachstum von Azure lag mit 38 % geringfügig unter den Konsensprognosen, was die Aktie zu belasten schien. Das Management stellte jedoch klar, dass dies eher auf vorübergehende Entscheidungen zur Kapazitätszuweisung als auf eine schwache Nachfrage zurückzuführen sei, nachdem das Unternehmen einen Ausgleich zwischen internen und externen Rechenkapazitäten finden musste. Erfreulicherweise hätte das Wachstum von Azure 40 % überschritten, wenn alle neuen Rechenkapazitäten für Workloads von Drittanbietern genutzt worden wären. Der Commercial RPO – ein Maß für den erwarteten zukünftigen Umsatz – stieg im Jahresvergleich um 110 % auf 625 Mrd. USD, was die außergewöhnliche langfristige Nachfragesicherheit unterstreicht. Die operative Hebelwirkung glich den Margendruck im Zusammenhang mit KI weiterhin aus, sodass Microsoft seine Margenprognose nach oben korrigieren konnte. Die Investitionsausgaben waren zwar höher als erwartet, aber die Zusammensetzung verbessert sich zugunsten von kurzlebigeren, umsatzgenerierenden Vermögenswerten (Grafikprozessoren und Netzwerke), was die kurzfristige Monetarisierung unterstützen dürfte. Insgesamt meldete Microsoft trotz der Fokussierung des Marktes auf das Wachstum von Azure in einem einzigen Quartal starke Ergebnisse.

Wir haben im Laufe des Monats keine Änderungen an den Portfoliobeständen vorgenommen.

Wir bedanken uns für Ihre anhaltende Unterstützung.

Portfoliomanager

Matthew Page
Ian Mortimer

Investmentanalysten

Sagar Thanki
Joseph Stephens
William van der Weyden
Jack Drew
Loshini Subendran
Eric Santa Menargues
Laura Neill

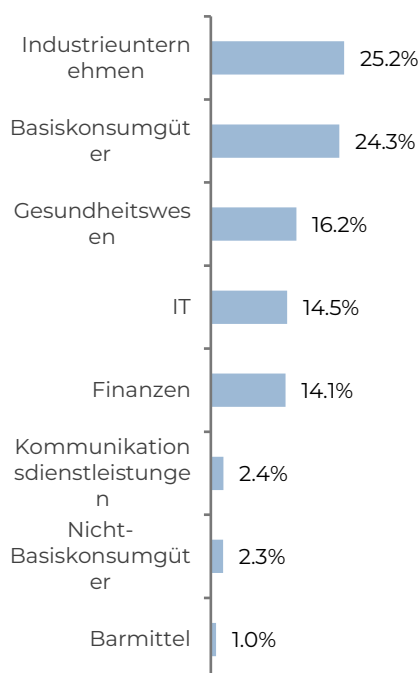
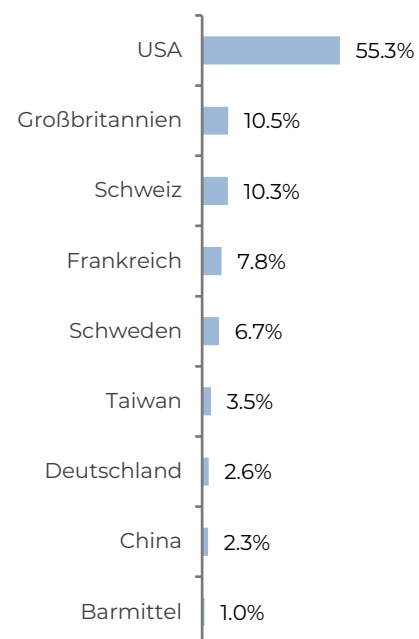
GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - FAKTEN ZUM FONDS

Fondsgröße	\$7041.1m
Auflegungsdatum	31.12.2010
OCF	0.77%
Benchmark	MSCI World TR
Historische Dividendenrendite	1.9% (Y GBP Dist)

GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - PORTFOLIO
10 größte Positionen

Roche Holding	4.1%
Atlas Copco	3.6%
Johnson & Johnson	3.6%
Taiwan Semiconductor	3.5%
ABB	3.5%
CME Group	3.4%
Emerson Electric Co	3.2%
Reckitt Benckiser Group	3.2%
Texas Instruments Inc	3.1%
Abbvie	3.1%

10 größte Positionen	34.3%
Anzahl der Positionen	35

Branchengewichtung

Ländergewichtung


Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

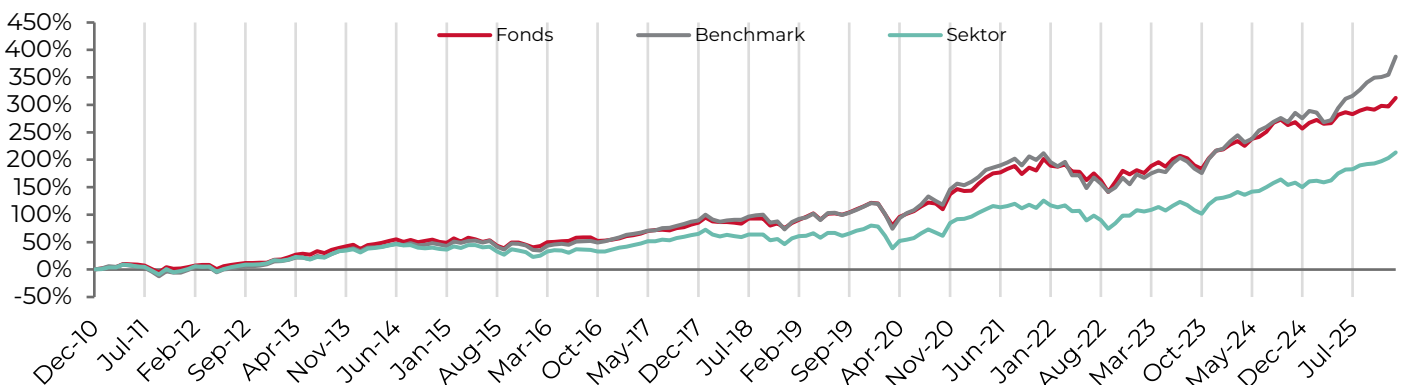
GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - FONDSPERFORMANCE

Gesamtrendite (GBP)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	+1.8%	+1.8%	+1.7%	+31.8%	+70.0%	+203.5%
MSCI World TR	+0.2%	+0.2%	+8.3%	+52.4%	+83.3%	+254.4%
IA Global Equity Income TR	+1.4%	+1.4%	+8.9%	+35.2%	+63.1%	+163.2%
Gesamtrendite (USD)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	+3.9%	+3.9%	+12.3%	+46.9%	+69.9%	+193.6%
MSCI World TR	+2.2%	+2.2%	+19.6%	+69.8%	+83.2%	+242.9%
IA Global Equity Income TR	+3.4%	+3.4%	+20.2%	+50.7%	+63.0%	+154.6%
Gesamtrendite (EUR)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	+2.6%	+2.6%	-1.9%	+34.1%	+73.5%	+167.2%
MSCI World TR	+0.9%	+0.9%	+4.5%	+55.1%	+87.1%	+211.9%
IA Global Equity Income TR	+2.1%	+2.1%	+5.1%	+37.5%	+66.5%	+131.6%

GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - JAHRliche

Gesamtrendite (GBP)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	+3.7%	+14.6%	+9.2%	+2.1%	+23.3%	+8.1%	+21.2%	+0.7%	+9.6%	+26.9%
MSCI World TR	+12.8%	+20.8%	+16.8%	-7.8%	+22.9%	+12.3%	+22.7%	-3.0%	+11.8%	+28.2%
IA Global Equity Income TR	+12.8%	+11.0%	+9.2%	-1.2%	+18.7%	+3.3%	+18.6%	-5.8%	+10.4%	+23.2%
Gesamtrendite (USD)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	+11.4%	+12.6%	+15.8%	-9.3%	+22.2%	+11.5%	+26.0%	-5.2%	+20.0%	+6.4%
MSCI World TR	+21.1%	+18.7%	+23.8%	-18.1%	+21.8%	+15.9%	+27.7%	-8.7%	+22.4%	+7.5%
IA Global Equity Income TR	+21.1%	+9.1%	+15.7%	-12.3%	+17.6%	+6.5%	+23.4%	-11.3%	+20.8%	+3.3%
Gesamtrendite (EUR)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	-1.8%	+20.1%	+11.9%	-3.4%	+31.5%	+2.3%	+28.3%	-0.4%	+5.4%	+9.6%
MSCI World TR	+6.8%	+26.6%	+19.6%	-12.8%	+31.1%	+6.3%	+30.0%	-4.1%	+7.5%	+10.7%
IA Global Equity Income TR	+6.8%	+16.4%	+11.8%	-6.5%	+26.5%	-2.3%	+25.7%	-6.9%	+6.1%	+6.4%

GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - PERFORMANCE SEIT AUFLAGE (USD)



Simulierte frühere Wertentwicklung. Die Entwicklung vor dem Auflegungsdatum der Y Klasse des Fonds (11.03.15) ist eine Simulation für die Wertentwicklung der Y Klasse, die auf die tatsächliche Entwicklung der E Klasse des Fonds (1,24% TER) basiert, die seit der Auflegung des Fonds am 31.12.10 besteht. Die E Klasse des Fonds notiert in USD, die obigen Daten sind aber in EUR berechnet. Quelle: FE fundinfo zum 31.01.26. Anleger sollten beachten, dass Gebühren und Kosten dem Kapital des Fonds belastet werden. Dies reduziert die Rendite Ihrer Anlage um einen Betrag, der der Total Expense Ratio (TER) entspricht. Die aktuelle TER ist 0.77%. Die Renditen für Anteilsklassen mit einer anderen TER variieren entsprechend. Zudem fallen Transaktionskosten an, wenn ein Fonds Wertpapiere kauft oder verkauft. Die Wertentwicklung spiegelt keinen Ausgabeaufschlag wider; ein solcher Aufschlag reduziert ebenfalls die Rendite.

WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - FAKTEN ZUM FONDS

Fondsgröße	£225.3m
Auflegungsdatum	09.11.2020
OCF	0.77%
Benchmark	MSCI World TR
Historische Dividendenrendite	2.1% (Y GBP Inc)

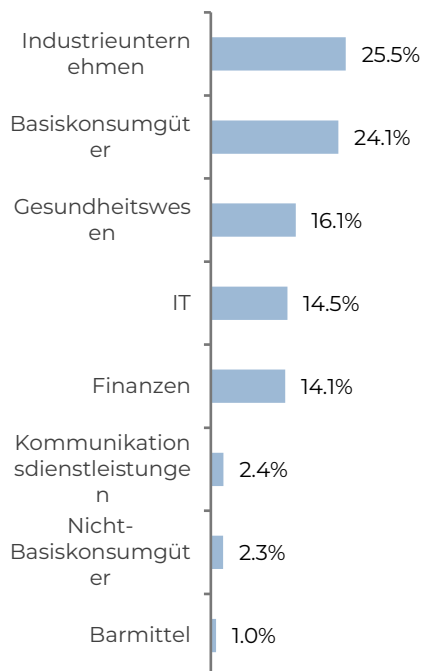
WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - PORTFOLIO

10 größte Positionen

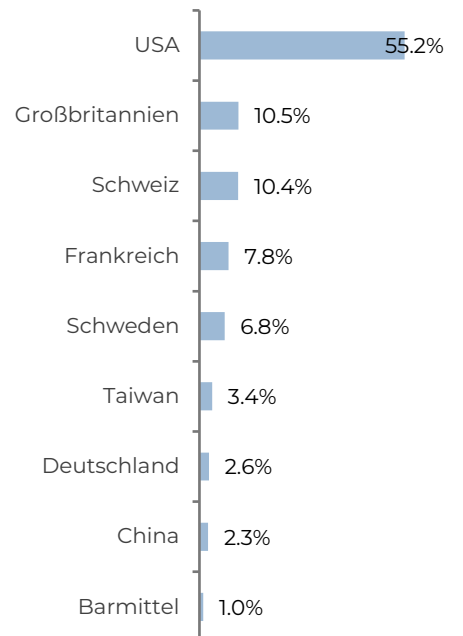
Roche Holding	4.1%
Johnson & Johnson	3.6%
Atlas Copco	3.6%
ABB	3.5%
CME Group	3.4%
Taiwan Semiconductor	3.4%
Emerson Electric Co	3.3%
Texas Instruments Inc	3.2%
Reckitt Benckiser Group	3.2%
Assa Abloy AB	3.1%

10 größte Positionen	34.6%
Anzahl der Positionen	35

Branchengewichtung



Ländergewichtung



WS Guinness Global Equity Income Fund

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

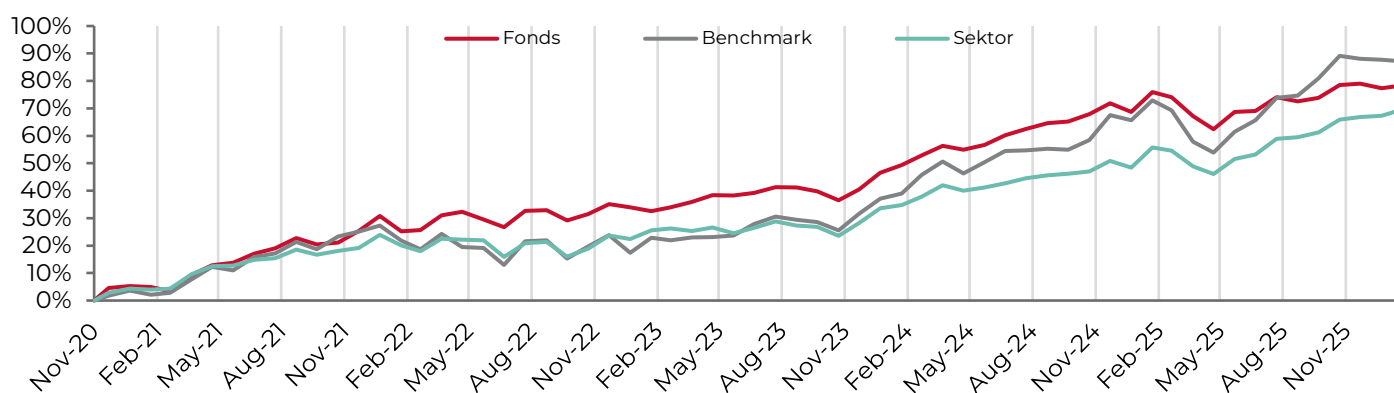
WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - FONDSPERFORMANCE

Gesamtrendite (GBP)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	+0.6%	+0.6%	+1.4%	+34.6%	+70.1%	-
MSCI World TR	+0.2%	+0.2%	+8.3%	+52.4%	+83.3%	-
IA Global Equity Income TR	+1.4%	+1.4%	+8.9%	+35.2%	+63.1%	-

WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - JAHRliche

Gesamtrendite (GBP)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	+5.1%	+15.1%	+9.5%	+2.4%	+24.2%	-	-	-	-	-
MSCI World TR	+12.8%	+20.8%	+16.8%	-7.8%	+22.9%	-	-	-	-	-
IA Global Equity Income TR	+12.8%	+11.0%	+9.2%	-1.2%	+18.7%	-	-	-	-	-

WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - PERFORMANCE SEIT AUFLAGE (GBP)



Herausgegeben von Guinness Global Investors, einem Handelsnamen von Guinness Asset Management Limited, das von der Financial Conduct Authority zugelassen ist und reguliert wird.

Dieser Bericht dient in erster Linie dazu, Sie über den Guinness Global Equity Income Fund und den WS Guinness Global Equity Income Fund zu informieren. Er kann Informationen über das Portfolio der Fonds enthalten, einschließlich der jüngsten Aktivitäten und der Performance. Er enthält Fakten in Bezug auf die Aktienmärkte und unsere eigene Interpretation. Bei jeder Anlageentscheidung sollten Sie die Subjektivität der in diesem Bericht enthaltenen Kommentare berücksichtigen. Dieses Dokument dient lediglich der Information. Alle darin enthaltenen Informationen werden als zuverlässig erachtet, können jedoch ungenau oder unvollständig sein; alle geäußerten Meinungen sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments aufrichtig, werden jedoch nicht garantiert. Sie sollten sich daher nicht auf den Inhalt dieses Dokuments verlassen. Es sollte nicht als Empfehlung verstanden werden, in die Fonds zu investieren oder einzelne Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen, noch stellt es ein Verkaufsangebot dar.

GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND Dokumentation

Die für eine Anlage erforderlichen Unterlagen, einschließlich Verkaufsprospekt, Basisinformationsblatt und Antragsformular, sind im Internet auf www.guinnessgi.com oder bei folgenden Stellen erhältlich:

- bei der Managementgesellschaft Waystone Management Company (IE) Limited (Waystone IE) 2nd Floor 35 Shelbourne Road, Ballsbridge, Dublin D04 A4E0; oder

- beim Promoter und Investmentmanager Guinness Asset Management Ltd, 18 Smith Square, London SW1P 3HZ.

Waystone IE ist eine nach irischem Recht gegründete Gesellschaft mit eingetragenem Sitz in 35 Shelbourne Rd, Ballsbridge, Dublin, D04 A4E0 Irland, die von der irischen Zentralbank zugelassen ist, Guinness Asset Management Ltd. zum Anlageverwalter dieses Fonds ernannt hat und als Verwalter das Recht hat, die für den Vertrieb der Fonds getroffenen Vereinbarungen gemäß der OGAW-Richtlinie zu kündigen.

Investorenrechte

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in englischer Sprache, einschließlich kollektiver Rechtsbehelfsmechanismen, finden Sie hier. <https://www.waystone.com/waystone-policies/>

Wohnsitz

In Ländern, in denen der Fonds nicht zum Verkauf registriert ist, oder unter anderen Umständen, in denen sein Vertrieb nicht zulässig oder ungesetzlich ist, sollte der Fonds nicht an ansässige Privatkunden vertrieben werden. **HINWEIS: DIESE ANLAGE IST NICHT ZUM VERKAUF AN U.S. PERSONEN BESTIMMT.**

Struktur & Regulierung

Der Fonds ist ein Teilfonds der Guinness Asset Management Funds PLC (die "Gesellschaft"), einer offenen Investmentgesellschaft mit Umbrella-Status, die in Irland gegründet wurde und von der irischen Zentralbank

zugelassen und beaufsichtigt wird und im Rahmen der EU-Gesetzgebung tätig ist. Wenn Sie Zweifel an der Eignung einer Anlage in diesen Fonds haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Schweiz

Es handelt sich um Werbematerial. Den Verkaufsprospekt und das KID für die Schweiz, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos beim Vertreter in der Schweiz, REYL & Cie S.A., Rue du Rhône 4, 1204 Genf, Schweizer. Die Zahlstelle ist die Banque Cantonale de Genève, 17 Quai de l'Île, 1204 Genf, Schweiz.

Singapur

Der Fonds ist nicht von der Monetary Authority of Singapore ("MAS") zugelassen oder anerkannt und die Anteile dürfen nicht an Privatanleger verkauft werden. Der Fonds ist bei der MAS als "Restricted Foreign Scheme" registriert. Anteile des Fonds dürfen nur institutionellen und akkreditierten Anlegern (gemäß der Definition im Securities and Futures Act (Cap.289)) ("SFA") angeboten werden und dieses Material ist auf die Anleger dieser Kategorien beschränkt.

WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND Dokumentation

Die für eine Anlage erforderlichen Unterlagen, einschließlich des Prospekts, der wesentlichen Informationen für den Anleger (Key Investor Information Document - KIID) und des Antragsformulars, sind in englischer Sprache unter www.fundsolutions.net/uk/guinness-global-investors/ oder kostenlos unter folgender Adresse erhältlich:-

Waystone Management (UK) Limited

PO Box 389

Darlington

DL1 9UF

Allgemeine Anfragen: 0345 922 0044

E-Mail: wtas-investorservices@waystone.com

Dealing: ordergroup@waystone.com

Waystone Management (UK) Limited ist von der Financial Conduct Authority zugelassen und wird von ihr reguliert.

Wohnsitz

In Ländern, in denen der Fonds nicht zum Verkauf registriert ist, oder unter anderen Umständen, in denen sein Vertrieb nicht erlaubt oder ungesetzlich ist, sollte der Fonds nicht an ansässige Privatkunden vertrieben werden. Dieser Fonds ist für den öffentlichen Vertrieb im Vereinigten Königreich registriert, jedoch nicht in anderen Ländern.

Struktur & Regulierung

Der Fonds ist ein Teilfonds von WS Guinness Investment Funds, einer Investmentgesellschaft mit variablem Kapital, die mit beschränkter Haftung gegründet und von der Financial Conduct Authority registriert wurde.

Telefongespräche werden aufgezeichnet und überwacht.